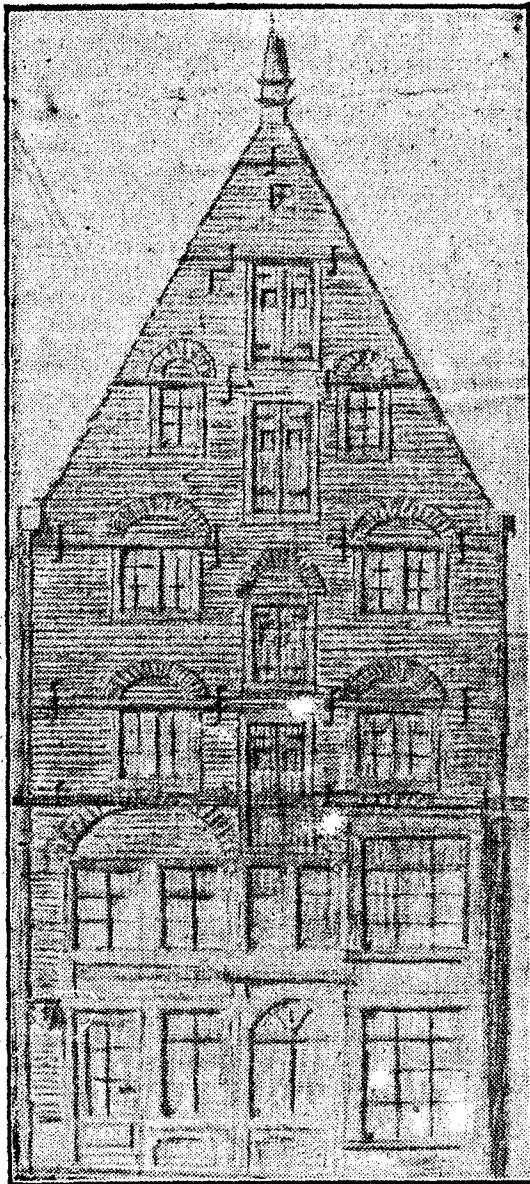


Haus Hinterm Schütting



Die wiederhergestellte Front

Zu den Sehenswürdigkeiten und historischen Stätten Bremens gehört auch ein in unmittelbarer Nähe der Wötcherstraße liegendes, bisher bezüglich seiner Bauart wenig beachtetes Haus, das aber zu den ältesten Häusern der Altstadt gehört. Es ist der sogenannte „Kleine Katseller“, die früher weithin bekannte Branntweinbrennerei von Stöner und spätere Wirtschaft von Böhm. Der jetzige Besitzer des Hauses, die Saale-Beck-Brauerei, hat keine Kosten gescheut, um unter Leitung des bekannten Herrn Architekten Deetjen (BDA) das Haus in seiner Ursprünglichkeit wiederherzustellen und den historischen Wert zu erhalten. Beim Aufbauen des Gerüstes und beim Abklopfen der Wände bemerkte man, daß die Rotsteinfassade noch in einem sehr guten Zustande war. Man stellte sie deshalb in der alten Schönheit, die durch den Verputz bedeckt war, wieder her. Auch die Lufen, die zum Teil zugemauert waren, hat man beibehalten. Der steile Giebel des Hauses bildet einen glücklichen Übergang von dem niedrig gehaltenen Fasad des Paula Veder-Moderjohn-Hauses nach dem modern aufgezogenen Geschäftshause von Hinrichs & Bollweg. Durch Verlegung des Treppenhauses ist es gelungen, in den oberen Räumen, wenn auch bei geringster Höhe, eine zeitgemäße Wohnung herzustellen. Das Haus ist mit der wiederhergestellten früheren Fassade ein Beweis früherer Baukunst und ein Schmuck der Straße und der Stadt. —mp.